

Metzler: Grafik in Stein

(ies) Unter dem Titel „Limes“ stellt derzeit in der Remise Bludenz der Bildhauer Hanno Metzler 46 quadratische Reliefs aus.

Der 1959 in Andelsbuch geborene Künstler wählt bewusst Stein aus der nahen Umgebung wie Granit und schwarzen Mellauer Kieselkalk. Limes als Titel der Ausstellung steht synonym für Grenze, den Grenzbereich zwischen Steinbildhauerei und Grafik. Zusammen mit Herbert Schedler und Anton Moosbrugger zeigte Metzler vor drei Jahren im Heimatmuseum Bezau unter dem Titel „gefötlot und glatt“ bereits eine Reihe quadratischer Steinplatten mit eingritzten und -gekerbten Grafiken.

Konsequent setzte Metzler diese Serie fort: Seine Arbeiten leben vom Kontrast der glatten, schwarzen Flächen zu den gebrochenen, matten, hellgrauen. Die dunklen, oft lebhaft gesprenkelten polierten Flächen sind leicht gewellt, reflektieren Licht nicht krass, sondern wirken weich und warm. 36 mal 36 Zentimeter misst jede Platte. Gleichmäßig vertikal oder horizontal, selten auch diagonal geriffelt sind die grauen Flächen.

Einzelne Formen wie Quadrat, Dreieck, Rechteck, Pfeil oder gewellte breite Linie stehen im Kontrast von poliert zu matt oder umgekehrt. Die einzelne Form wird hervorgehoben. Daneben zeigt Hanno Metzler Arbeiten, die Karo- oder Streifenmuster mannigfaltig variieren. Ein unendliches Spiel mit geometrischen Formen und exakten Linien, soweit der Stein es zulässt. „Der klare Grundraster dient der Orientierung in einer schier uferlosen Menge an Bildmöglichkeiten“, so Roland Jörg anlässlich der Ausstellungseröffnung.

Nüchtern und herb sind Metzlers Titel zu seinen Arbeiten: „cross“, „Gewebe“, „Linie“, „Richtung“, „Meer“. Herb und doch poetisch sind Metzlers Arbeiten. Die Ausstellung in der Remise dauert bis 7. April.



Foto: Remise

Remise: Steinerner Reliefs vom Bregenzerwälder Bildhauer Hanno Metzler.